

Balkongespräche mit Publikum

Im 50. Jubiläum von Hohenstücken wird die Platte zur Bühne. „Sommer im Neubaugebiet“ heißt das Theaterstück, das die Balkons der Friedrich-Grasow-Straße 53 zur Kulisse für eine Reise in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Lebens in den Blöcken werden lässt.

Die Brandenburger Künstlerin Michelle Schmidt wollte schon lange in Hohenstücken spielen und das am liebsten mittendrin, also dort, wo Menschen leben, lieben, lachen. Ihr Ansinnen stieß bei der Wohnungsbaugesellschaft Brandenburg eG (WBG) auf offene Ohren, ebenso wie bei der Cottbuser Theaterregisseurin Alexandra Wilke.

Für „Sommer im Neubaugebiet“ lassen die beiden nun von Balkon zu Balkon Geschichten aus dem DDR-Block wiederaufleben. Bei den Proben dazu haben sie festgestellt, dass nichts inspirierender ist als die Kulisse selbst. Seit August bereiten sie sich in der Erdgeschosswohnung in der Friedrich-Grasow-Straße 53 vor. „Wir hängen in Hohenstücken ab und lernen Bewohner kennen. Wir kommen nicht nur dahin und machen unsere Kunstgeschichte, sondern sind interessiert an deren Leben und bauen das ein“, schildert Alexandra Wilke. Plötzlich guckt Frau Müller aus ihrer Wohnung und spielt mit und Frau Paul klinkt sich ein und raucht eine auf ihrem Balkon. Die Bewohner werden Teil des Theaterstücks – und die Geschichten fließen.

Die Erinnerungen an das Leben im DDR-Plattenbauviertel sind überall gleich, stellen die Künstlerinnen dabei fest. Von Wäsche auf dem Hof über Frauen in Kittelschürzen bis hin zu Gummitwist und „Plattenhache“ – jeder, mit dem sie reden, hat ähnliche Erfahrungen gemacht. „Weil alles abgerissen wurde, steht der eigene Kindergarten nicht mehr. Ich kann ihn meinen Kindern nicht mehr zeigen. Er ist einfach weg“, sagt Michelle Schmidt über einen Fakt, der ebenfalls viele eint. Einst geliebt, dann verpönt prägten seit der Wende Abriss und

Rückbau den Stadtteil – und ließen die Frage aufkommen: „Gehen oder bleiben?“

„Wir utopisieren auch, was man machen könnte in der Platte.

Um dann festzustellen, dass es das bereits gab“, so Alexandra Wilke. Komfortabler und günstiger Wohnraum, lebendige Hausgemeinschaften und ein Viertel, in dem von Kinderbetreuung über Arztbesuch bis hin zum Einkauf alles selbstverständlich war. Eine wiederentdeckte Vision für das Viertel, das vielerorts umfassend saniert wird. Auch in den Blöcken, in denen der „Sommer im Neubaugebiet“ spielt, steht der Umbau bald an.

Premiere des Balkontheaters ist am Freitag, 9. September. Am Samstag, 10. September, folgt die Dernière. Beginn ist jeweils 19 Uhr. Ab 18 Uhr ist an beiden Tagen Einlass, der mit Musik untermalt werden soll. Die Nachbarn können dafür Musikwünsche anliefern, um so ihren „Sommer im Neubaugebiet“ mitzugestalten.

Für Ton und Technik sorgt die Jugendkulturfabrik, als Dramaturg und in kleiner Rolle wirkt zudem Detlef Franke mit – ebenso wie natürlich Frau Paul und Frau Müller auf ihren Balkons in der Friedrich-Grasow-Straße.

Übrigens: Die WBG hat eine Kampagne für ein besseres Image des Stadtteils ins Leben gerufen. Unter www.wirliebendieplatte.de gibt es Einblicke ins Leben in Hohenstücken.



Alexandra Wilke (links) und Michelle Schmidt lassen in Gesprächen auf dem Balkon die Zeit in der „Platte“ aufleben. Fotos: Preuschoff / WBG

